

Verleumdungen und die Vergrößerung anderer Leute Fehler hassen / die Röstlichkeit und die Anwendung der Zeit muß man erkennen / keine herrschende Selbheit oder Weltliches Interesse ungetödtet im Herzen seyn lassen / über seine Sinne wachen / und die Fleischlichen Begierden bezwingen. (θ) Wenn man also sich von dem Finger des H. Geistes läset regieren / auch durch dessen Regierung selber sich zwinget / so / so wird eine liebliche Harmonie entstehen / so in den Ohren Gottes wol erklinget / und unsere Danckbarkeit wird Ihm höchst gefällig seyn. Wir haben uns auch unserer schuldigen Christen-Gebühr nach zu erinnern was da sey

### III. Das schuldige Dancken / und das danckbare Verhalten.

Je mehr Er es aber verbot / je mehr sie es ausbreiteten / und sprachen : Er hat alles wohl gemacht. Sein schreibet über diese Wort der Engländische Theologus D. Boys: (ι) Hierbey weist er den Unterscheid zwischen dem Geber einer Wohlthat / und zwischen dem Nehmer. Derjenige / welcher ein gutes Werck thut / muß es also bald vergessen. Derjenige / welcher es empfähet / muß dessen allezeit eingedenck seyn. Ferner so hat alles seine Zeit. Es ist eine Zeit / worinn Christus seine Wunder wil offenbahren / und eine Zeit / wo er sie nicht will offenbahret haben. Je mehr Er aber verbot / je mehr sie es ausbreiteten / und sprachen : Die particulre Offenbahrung dieses Wunders / welche des H. Erren Christi Geboth zuwieder / war vielmehr ein unmaßiger Eifer / als ein nachzufolgende Tugend. (κ) Aber ihr gemeines Lob Gottes : Er hat alles wohl gemacht / ist wohl zu loben. Gott müssen wir nicht allein wegen seines Wohlmachens im Werke der Schöpfung

pfung